

STURM UND DRANG KLASSIK • ROMANTIK

TEXTE UND ZEUGNISSE

HERAUSGEGEBEN VON
HANS-EGON HASS

ERSTER TEILBAND



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1966

GLIEDERUNG DES FÜNFTEN BANDES

Erster Teilband

Vorbemerkung des Herausgebers.	V
Inhaltsverzeichnis beider Teilbände.	XXIII
I. Selbstentwurf und Wesensbestimmung der Epoche. . . . .	.1
II. Die Künste.	in
1. Allgemeine Ästhetik. . . . .	.113
2. Poetik. . . . .	.159
3. Literaturkritik. . . . .	.210
4. Theater. . . . .	.264
5. Bildende Kunst. . . . .	.288
6. Musik. . . . .	.353
III. Bildungsmächte. . . . .	.393
1. Shakespeare und Ossian. . . . .	.395
2. Die Antike. . . . .	.422
3. Das Mittelalter. . . . .	.482
4. Der Orient. . . . .	.519
IV. Charakteristische Formen der Dichtung. . . . .	.559
Volk und Poesie. . . . .	.758
Märchen. . . . .	.822
V. Die Sprache. . . . .	.891

Zweiter Teilband

VI. Natur und Geist. . . . .	.965
VII. Symbolik und Mythologie. . . . .	.1037
VIEL Menschliche Existenz und Anschauung des Ewigen. . . . .	.1151

XXII Gliederung des fünften Bandes

IX. Freundschaft, Liebe, Ehe, Erziehung . . . . .	.1237
X. Erfahrene und gestaltete Welt . . . . .	.1323
XI. Der geschichtliche Sinn. . . . .	.1483
XII. Das Verständnis der Gegenwart . . . . .	.1523
XIII. Staat und Gesellschaft . . . . .	.1573
XIV. Gestalten im Spiegel der Epoche. . . . .	.1679
1. Goethe. . . . .	.1681
2. Die Zeitgenossen Goethes. . . . .	.1714
XV. Motive. . . . .	.1799
1. Der Park . . . . .	.1801
2. Das Gebirge. . . . .	.1830
3. Der romantische Rhein. . . . .	.1859
4. Die Nacht . . . . .	.1882
REGISTER DER GEDICHTANFÄNGE UND -ÜBERSCHRIFTEN . . . . .	.1897
WERKREGISTER . . . . .	.1901



INHALTSVERZEICHNIS

DES FÜNFTEN BANDES

Erster Teilband

I. SELBSTENTWURF UND WESENSBESTIMMUNG DER EPOCHE

JOHANN GEORG HAMANN	Sokratische Denkwürdigkeiten. 2. Abschnitt	3
EDWARD YOUNG	<i>aus Gedanken über die Original-Werke.</i>	9
JOHANN CASPAR LAVATER	<i>aus Genie.</i>	20
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Gedichte von einem polnischen Juden.	23
	Einleitung in die Propyläen.	25
FRIEDRICH SCHILLER	<i>Ankündigung der „Hören“.</i>	39
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	<i>Zeitung für Einsiedler.</i>	41
NOVALIS	Die Lehrlinge zu Sais. - 1. Der Lehrling.	47
FRIEDRICH SCHLEGEL		
	<i>Lyceumsfragmente.</i>	50
	<i>Athenäumsfragmente.</i>	51
NOVALIS	Fragmente	53
AUGUST WILHELM SCHLEGEL	<i>Kritik an der Aufklärung.</i>	55
JEAN PAUL	<i>Die romantische Poesie.</i>	71
JOSEPH VON EICHENDORFF	Viel Lärmen um Nichts. <i>Romanos Traum</i>	83
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>Gespräch über das Antike und das Romantische</i>	85
CARL GUSTAV JOCHMANN	<i>Über das Klassische und das Romantische.</i>	86
GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL		
	<i>aus Vom Klassischen überhaupt</i>	88
	<i>aus Vom Romantischen überhaupt</i>	100

II. DIE KÜNSTE

1. Allgemeine Ästhetik

JOHANN JOACHIM WINCKELMANN	<i>aus Abhandlung von der Empfindung des Schönen in der Kunst</i>	113
----------------------------	---	-----

JOHANN GOTTFRIED HERDER	<i>Das Gefühl der Schönheit</i>	120
IMMANUEL KANT	Von der Schönheit als Symbol der Sittlichkeit	125
FRIEDRICH SCHILLER	Über die objektiven Bedingungen der Schönheit	129
KARL PHILIPP MORITZ	Die Signatur des Schönen	133
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Aus Goethes Brieftasche. - Mercier-Wagner, Neuer Versuch über die Schauspielkunst	141
	Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Stil	142
LUDWIG TIECK	Die Ewigkeit der Kunst	146
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	Konstruktion der Kunst überhaupt und im allgemeinen	148

2. Poetik

ANTHONY ASHLEY COOPER SHAFTESBURY	<i>Der Dichter</i>	159
HEINRICH WILHELM VON GERSTENBERG	<i>Das dichterische Genie</i>	160
FRIEDRICH LEOPOLD ZU STOLBERG	Vom Dichten und Darstellen	166
MAHLER MÜLLER	<i>Vorrede %u Fausts Leben dramatisiert</i>	169
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Sendschreiben	172
FRIEDRICH SCHILLER		
	Brief an Reinwald vom 14. April 1783	173
	aus Brief an Goethe vom 24. Nov. 1797	176
FRIEDRICH HÖLDERLIN		
	Die Bedeutung der Tragödien	177
	Anmerkung zur „Antigonä“	178
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	aus Von der Tragödie	180
FRIEDRICH SCHLEGEL	aus Über die Unverständlichkeit	188
KARL WILHELM FERDINAND SOLGER	<i>Über Ironie</i>	193
JEAN PAUL	Doppelzweig des bildlichen Witzes	202
HEINRICH VON KLEIST	Brief eines Dichters an einen anderen	206
FRIEDRICH SCHILLER	aus Brief an Humboldt vom 30. Nov. 1795	207

3. Literaturkritik

JACOB MICHAEL REINHOLD LENZ	Über Götz von Berlichingen	210
FRIEDRICH II.	<i>Über die deutsche Sprache und Literatur</i>	213
JUSTUS MOSER	aus Über die deutsche Sprache und Literatur	217
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Götter, Helden und Wieland	221
JACOB MICHAEL REINHOLD LENZ	Pandämonium Germanikum. i. Akt, 1. und 2. Szene	23 t

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG	Paracletor.	235
MATTHIAS CLAUDIUS	<i>Klopstocks Oden.</i>	238
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Lyrische Gedichte von Johann Heinrich Voß.	241
JOSEPH VON EICHENDORFF	<i>Über Goethe.</i>	251
WILHELM VON HUMBOLDT	Über Göthes Herrmann und Dorothea. XL-XLII	252
CAROLINE HERDER	„ <i>Dienatürliche Tochter</i> “.	259
ADAM MÜLLER	<i>Über Schiller.</i>	260
JOSEPH VON EICHENDORFF	<i>Über Arnim.</i>	262

4. Theater

KARL PHILIPP MORITZ	Anton Reiser. <i>Anton Reiser und die Welt des Theaters</i>	264
AUGUST WILHELM IFFLAND	<i>Die Anfänge des deutschen Nationaltheaters</i>	268
CAROLINEJAGEMANN	<i>Iffland.</i>	277
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>aus</i> Über das deutsche Theater.	281
CAROLINE VON WOLZOGEN	<i>Schiller und das Theater.</i>	286

5. Bildende Kunst

JOHANN JOACHIM WINCKELMANN	Beschreibung des Torso im Belvedere zu Rom.	288
WILHELM HEINSE	<i>Rubens.</i>	292
GEORG FORSTER	<i>Rubens Jüngstes Gericht.</i>	296
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Wilhelm Tischbeins Idyllen	298
	<i>aus</i> Philostrats Gemälde.	303
WILHELM HEINRICH WACKENRODER	Von zwei wunderbaren Sprachen und deren geheimnisvoller Kraft	308
LUDWIG TIECK	Franz Sternbalds Wanderungen. 2. Buch, 1. Kapitel	311
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>aus</i> Sinnlich-sittliche Wirkung der Farbe	315
JOHANN WILHELM RITTER	<i>Licht und Farben.</i>	321
LUDWIG TIECK	Die Farben	323
PHILIPP OTTO RUNGE	<i>Die Farben.</i>	327
JOSEPH GÖRRES	Die Zeiten. Vier Blätter, nach Zeichnungen von Ph. O. Runge	330
WILHELM HEINSE	Ardinghello und die glückseligen Inseln. <i>Römisches Künstlerbacchanal.</i>	341
LUDWIG RICHTER	<i>In Rom.</i>	345
FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY	<i>Deutsche Künstler in Rom.</i>	351

6. Musik

CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART	Vom musikalischen Genie	353
WILHELM HEINRICH WACKENRODER	Die Wunder der Tonkunst	355
JOHANN WOLFGANG GOETHE	aus <i>Novelle</i>	359
ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN	aus <i>Die Automate</i>	364
CLEMENS BRENTANO	Die lustigen Musikanten	370
PHILIPP CHRISTOPH KAYSER	Empfindungen eines Jüngers in der Kunst vor Ritter Glucks Bildnisse.	372
ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN	Ritter Gluck	379
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Brief an Zelter vom 31. März 1831.	388
KARL FRIEDRICH ZELTER	Brief an Goethe vom 14. April 1831.	389
JOHANN WOLFGANG GOETHE	An Madame Marie Szymanowska	390

III. BILDUNGSMÄCHTE

1. Shakespeare und Ossian

HEINRICH WILHELM VON GERSTENBERG	<i>Schreiben an Weiße über Shakespeare</i>	395
JACOB MICHAEL REINHOLD LENZ	Das Hochburger Schloß	399
JOHANN GOTTFRIED HERDER	<i>Brief an Gerstenberg über Shakespeare.</i>	405
CHRISTOPH MARTIN WIELAND	aus Brief an Merck vom 24. Juli 1776	410
CHRISTIAN FELIX WEISSE	<i>Hugh Blairs Kritische Abhandlung über Ossian</i>	411
JOHANN GOTTFRIED HERDER	Die Gedichte Oßians	415
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>Ossian • Colma.</i>	419

2. Die Antike

JOHANN WOLFGANG GOETHE	Brief an Herder, Mitte Juli 1772	422
WILHELM VON HUMBOLDT	<i>Der griechische Geist in Kunst, Dichtung und Religion</i>	424
JEAN PAUL	Titan. <i>Ankunft in Rom.</i>	436
FRIEDRICH HÖLDERLIN	<i>Hyperion. Athen.</i>	439
WILHELM WAIBLINGER	Phaethon. <i>Geschichte eines griechischen Freiheitskämpfers</i>	450
CHRISTIAN ZU STOLBERG	Bion • Totenfeier des Adonis.	461
WILHELM VON HUMBOLDT	Äschylos' Agamemnon. 12. und 13. Szene	464
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Pindars fünfte Olympische Ode	475
FRIEDRICH HÖLDERLIN	Pindar • Pythische Ode I	477

3. Das Mittelalter

MAHLER MÜLLER	aus Ulrich von Coßheim	482
AUGUST WILHELM SCHLEGEL	aus Über das Mittelalter	487
AUGUST LUDWIG HÜLSEN	aus Brief an A. W. Schlegel vom 18. Dez. 1803	497
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	Die Kronenwächter. <i>Die Kronenburg</i>	499
LUDWIG TIECK	Heinrich von Morunge • In so hoher schwebender Wunne	509
SULPIZ BOISSEREE	<i>Die altdeutsche Kunst in Köln.</i>	510
FRIEDRICH DE LA MOTTE FOUQUE	Der Zauberring. <i>Die Taufe des Emirs</i>	513
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Geistesgruß	517
JOSEPH VONEICHENDORFF	Aufeiner Burg	518

4. Der Orient

JOHANN WOLFGANG GOETHE	West-östlicher Divan. <i>Hegire</i>	519
JOHANN GEORG HAMANN	aus Das Lied der Lieder	520
FRIEDRICH SCHLEGEL	Vom Ursprünge der Poesie	522
JOSEPH GÖRRES	<i>Morgenland</i>	525
HEINRICH FRIEDRICH DIEZ	aus Betrachtungen über das Buch des Kabus	526
GEORG FORSTER		
	<i>Kalidasa • Sakontala.</i> Vorrede des Übersetzers	531
	aus Sakontala. 1. Aufzug	534
JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>Sakontala.</i>	540
JOSEPH VON HAMMER-PURGSTALL	Rosenöl. Zweites Fläschchen. Vorrede	540
CAROLINE VON GÜNDERRODE	Geschichte eines Braminen	544
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Noten und Abhandlungen zu besserem Verständnis des West-östlichen Divans. - Ältere Perser	552
	West-östlicher Divan. Vermächtnis altpersischen Glaubens	555

IV. CHARAKTERISTISCHE FORMEN DER DICHTUNG

JOHANN WOLFGANG GOETHE	Drei Oden an meinen Freund Behrisch	561
JOHANN GOTTFRIED HERDER	Mein Schicksal	564
JOHANN ANTON LEISEWITZ	Selbstgespräch eines starken Geistes in der Nacht	566
HEINRICH WILHELM VON GERSTENBERG	Ugolino. 5. Aufzug	567
FRIEDRICH MAXIMILIAN KLINGER	Sturm und Drang. 1. Akt, 1. Szene	576
LUDWIG PHILIPP HAHN	Graf Karl von Adelsberg. 5. Aufzug	579

JOHANN WOLFGANG GOETHE	Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit der eisernen Hand dramatisirt. <i>Zigeunerszene</i>	590
FRIEDRICH SCHILLER	Die Räuber singen	595
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Mahomet	596
	Mahometsgesang	598
	Herbstgefühl	600
	Römische Elegien IV.	600
	aus Achilleis	601
	Pandora.	605
FRIEDRICH SCHILLER	Elegie.	643
FRIEDRICH HÖLDERLIN		
	Stuttgart	648
	Chiron	651
	Griechenland. 1. Fassung.	653
JOHANN WOLFGANG GOETHE	West-östlicher Divan	
	Lied und Gebilde.	654
	Anklang.	655
JEAN PAUL	Komischer Anhang zum Titan. - Des Luftschiffers Gianozzo See- buch. Siebente Fahrt	656
NOVALIS	Heinrich von Ofterdingen. <i>Zyane und Sylvester</i>	661
KARL AUGUST VARNHAGEN VON ENSE	Die Versuche und Hindernisse Karls. 1. Kapitel.	669
HEINRICH VON KLEIST	Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik	673
ADELBERT VON CHAMISSO	Adelberts Fabel.	677
CLEMENS BRENTANO		
	Romanzen vom Rosenkranz. 8. Romanze: Biondette in dem Theater	682
	Wenn der lahme Weber träumt, er webe	699
	Verzweiflung an der Liebe in der Liebe	700
HEINRICH VON KLEIST	Fragment aus dem Trauerspiel: Robert Guiskard, Herzog der Normänner.	700
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	Halle und Jerusalem. - Die Aussicht nach Jeru- salem.	722
LUDWIG TIECK	Die verkehrte Welt. 1. Akt	732
JOSEPH VON EICHENDORFF	aus Krieg den Philistern! 5. Abenteuer.	740
JEAN PAUL	Flegeljahre. - Reiterstück	750
JOHANN WOLFGANG GOETHE	West-östlicher Divan. Die Jahre nahmen dir, du sagst, so vieles	756

Volk und Poesie

WILHELM HEINSE	Vom Jagdgedichte	758
JOHANN GOTTFRIED HERDER	Alte Volkslieder. <i>Vorrede zum 1. Buch</i>	764
GOTTFRIED AUGUST BÜRGER	Graf Walter	771
AUGUST WILHELM SCHLEGEL	aus Bürger	777
ELSÄSSISCHES VOKSLIED	Das Lied vom Grafen Friederich	780
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Der untreue Knabe	783
LUDWIG ACHIM VON ARNIM	aus Brief an Brentano vom 9. Juli 1802	785
DES KNABEN WUNDERHORN		
	Großmutter Schlangenköchin	786
	Der Schweizer	787
	Die traurig prächtige Braut	788
JOHANN WOLFGANG GOETHE	aus der <i>Rezension</i> Des Knaben Wunderhorn	789
JOSEPH VON EICHENDORFF	Die Nachtigallen	794
CLEMENS BRENTANO	Treulich	795
JOSEPH GÖRRES	Die teutschen Volksbücher	
	<i>Einleitung.</i>	801
	<i>Genoveva.</i>	812
LUDWIG TIECK	Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter von Provence. - Wie Magelone mit ihrem Ritter entflo.	815
FRIEDRICH DE LA MOTTE FOUQUE	Undine. - Die Reise nach Wien.	817

Märchen

JOHANN KARL AUGUST MUSÄUS	aus Volksmärchen der Deutschen. <i>Vorbericht</i>	822
WILHELM GRIMM	Kinder- und Hausmärchen. <i>Vorrede.</i>	824
JOHANN KARL AUGUST MUSÄUS	aus Richilde	830
JACOB GRIMM	Schneeweißchen	833
CLEMENS BRENTANO	Das Märchen von dem Baron von Hüpfenstich	836
BETTINA VON ARNIM	Der Königssohn	853
JUSTINUS KERNER	Die Heimatlosen. <i>Das Märchen von Goldener.</i>	857
ERNST MORITZ ARNDT	Schneeglöckchen	861
ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN		
	aus Das fremde Kind	873
	Prinzessin Brambilla. <i>Die Urdarquelle.</i>	881

V. DIE SPRACHE

JOHANN GEORG HAMANN	<i>Poesie ist die Muttersprache des menschlichen Ge- schlechts.</i>	893
---------------------	---	-----

JOHANN GOTTFRIED HERDER	aus Von den Lebensaltern einer Sprache	895
FRIEDRICH LEOPOLD ZU STOLBERG	Über unsere Sprache.	899
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Venezianisches Epigramm.	909
WILHELM VON HUMBOLDT		
	<i>Die Natur der Sprache.</i>	910
	<i>Der Charakter der Nationen in ihren Sprachen.</i>	913
BETTINA VON ARNIM	<i>Hölderlins Wahnsinn.</i>	919
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT	aus Ursprung der Sprache und des Natur-	
	kultus.	924
ERNST MORITZ ARNDT	<i>Über das Schicksal der deutschen Sprache.</i>	929
CARL GUSTAV JOCHMANN	<i>Von den Mängeln der deutschen Sprache.</i>	938
JACOB GRIMM	aus Über das pedantische in der deutschen spräche.	943
CLEMENS BRENTANO	Das Märchen vom Murmeltier. - <i>Murmeltier in der Un-</i>	
	<i>ucksmühle.</i>	954
LUDWIG UHLAND	Über die Aufgabe einer Gesellschaft für deutsche Sprache	959

Zweiter Teilband

VI. NATUR UND GEIST

FRIEDRICH SCHILLER	aus Brief an Caroline von Beulwitz und Charlotte von	
	Lengefeld vom 10. Sept. 1789.	967
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Inwiefern die Idee: Schönheit sei Vollkommenheit mit Freiheit, auf organische	
	Naturen angewendet werden könne.	968
	Die Metamorphose der Pflanzen.	970
	Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt.	972
	aus <i>Principes de Philosophie Zoologique.</i>	980
ALEXANDER VON HUMBOLDT	Die Lebenskraft oder der Rhodische Genius	984
FRIEDRICH HÖLDERLIN	Der Tod des Empedokles. 3. Fassung. 1. Akt, 1. Auf-	
	tritt	988
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	Von der Weltseele.	990
JOHANN WILHELM RITTER	aus Fragmente aus dem Nachlasse eines jungen	
	Physikers	993
FRIEDRICH HUFELAND	<i>Magnetismus als Sympathie.</i>	999
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT	aus Die Sprache des Traumes.	1006
FRANZ VON BAADER	Über den Blitz als Vater des Lichtes.	1009

CARL GUSTAV CARUS	Erste Andeutung der Individualität in der Erd feste: Der Kristall . . . . .	.1022
JOHANNES MÜLLER	aus Von dem Bedürfnis der Physiologie nach einer philo- sophischen Naturbetrachtung . . . . .	.1027

VII. SYMBOLIK UND MYTHOLOGIE

FRIEDRICH SCHILLER	Der Besuch	i°39
MAHLER MÜLLER	Der Satyr Mopsus. t. Gesang . . . . .	.1040
KARL PHILIPP MORITZ	aus Gesichtspunkt für die mythologischen Dichtungen. . . . .	.1046
	Bachus . . . . .	.1049
FRIEDRICH SCHILLER	Semele. 2. Szene . . . . .	.1055
HEINRICH VON KLEIST	Amphitryon. 2. Akt, 5. Szene . . . . .	.1064
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Brief an Schiller vom 16. Aug. 1797. . . . .	.1078
	Nachträgliches z ^u Philostrats Gemälden. . . . .	.1080
KARL WILHELM FERDINAND SOLGER	Vom allgemeinen Verhalten des Schönen als Stoff der Kunst . . . . .	.1082
FRIEDRICH SCHLEGEL	Rede über die Mythologie. . . . .	.1087
JOSEPH GÖRRES	Die Einheit aller Mythen. . . . .	.1093
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT	Tod und Liebe. . . . .	.1100
JOHANN BAPTISTA FRIEDREICH	aus Wasser . . . . .	.1106
WILHELM GRIMM	Die Elfen in Irland . . . . .	.1111
JOHANN ARNOLD KANNE	Symbolik der Sprache . . . . .	.1117
FRIEDRICH CREUZER	Ideen zu einer Physik des Symbols und des Mythus . . . .	.1121

VIII. MENSCHLICHE EXISTENZ UND ANSCHAUUNG DES EWIGEN

MATTHIAS CLAUDIUS	Der Mensch . . . . .	.1153
KARL PHILIPP MORITZ	Das Edelste in der Natur. . . . .	.1153
JOHANN WOLFGANG GOETHE	aus Winckelmann . . . . .	.1158
WILHELM VON HUMBOLDT	aus Über die männliche und weibliche Form . . . .	.1160
MATTHIAS CLAUDIUS	Als der Sohn unsers Kronprinzen, gleich nach der Ge- burt, gestorben war. . . . .	.1165
JOHANN PETER HEBEL	Die Vergänglichkeit . . . . .	.1166
JOSEPH VON EICHENDORFF	Es wandelt, was wir schauen . . . . .	.1170
FRIEDRICH HÖLDERLIN	Der Herbst . . . . .	.1171

MATTHIAS CLAUDIUS	Über den allgemeinen Eifer der Menschen für Religion und religiöse Handlungen . . . . .	.1171
JOHANN GEORG HAMANN	Die Magi aus Morgenlande, zu Bethlehem	1175
MAHLER MÜLLER	Adams erstes Erwachen und erste selige Nächte. - Lob Gottes . . . . .	.1177
JEAN PAUL	Hesperus. - Emanuels Brief über Gott . . . . .	.1183
FRIEDRICH SCHLEIERMACHER	aus Über das Wesen der Religion. . . . .	.1188
FRIEDRICH SAMUEL GOTTFRIED SACK	Brief an Schleiermacher, Juni 1801	120 t
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	Epikurisch Glaubensbekenntnis Heinz Widerporstens. . . . .	.1205
JOHANN GOTTLIEB FICHTE	aus Wissen . . . . .	.1213
JOHANN WOLFGANG GOETHE		
	Die Leiden des jungen Werther. <i>Novemberbriefe</i>. . . . .	.1220
	Fromme Betrachtung über Leitung und Vorsehung mit einem Schlußworte von Hamann. . . . .	.1222
	Gespräch mit Eckermann vom 11. März 1832. . . . .	.1225
JOHANN MICHAEL SAILER	Geist der Kirchenandacht . . . . .	.1229
CLEMENS BRENTANO	Wenn der Sturm das Meer umschlinget I . . . . .	.1233

IX. FREUNDSCHAFT, LIEBE, EHE, ERZIEHUNG

FRIEDRICH LEOPOLD ZU STOLBERG		
	Über die Fülle des Herzens. . . . .	.1239
	Brief an Kayser vom 18. Mai 1776. . . . .	.1248
CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART	Brief an Mahler Müller vom 27. Nov. 1776 . . . . .	.1249.
FRIEDRICH HÖLDERLIN	Hyperion. <i>Alabanda</i>. . . . .	.1251
FRIEDRICH BOUTERWEK	Graf Donamar. <i>Der Graf von St. Julien</i>. . . . .	.1256
LUDWIG TIECK	Ä«J Brief an Wackenroder vom 12. Juni 1792. . . . .	.1262
WILHELM HEINRICH WACKENRODER	Brief an Tieck vom 15. Juni 1792 . . . . .	.1265
JEAN PAUL	Hesperus. - Wiesenball - selige Nacht - die Blütenhöhle. . . . .	.1269.
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Das Wiedersehn.	i ² 77
FRIEDRICH HEINRICH JACOBI	Woldemar. - Freundschaft und Liebe . . . . .	.1278
FRIEDRICH SCHLEGEL	Lucinde. - Dithyrambische Fantasie über die schönste Situation . . . . .	.1284.
FRIEDRICH SCHLEIERMACHER	Vertraute Briefe über Friedrich Schlegels Lucinde. 6. Brief . . . . .	.1288.
JEAN PAUL	Leben des Quintus Fixlein. <i>Hochzeit</i>	MHv. 1292;

WILHELM VON HUMBOLDT	
<i>aus</i> Brief an seine Frau vom 16. Mai 1797.	1297
Brief an seine Frau vom 19. Juni 1804.	1300
JOHANN HEINRICH PESTALOZZI <i>Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. 13. Brief</i>	1302
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre. Eintritt in die</i> <i>Pädagogische Provinz.</i>	1309
CAROLINE VON WOLZOGEN <i>Agnes von Lilien. Erziehung.</i>	1317
LUDWIG TIECK <i>aus</i> Die verkehrte Welt. 4. Akt	1320

X. ERFAHRENE UND GESTALTETE WELT

KARL FRIEDRICH VON KLÖDEN <i>Kindheit eines preußischen Soldatensohnes</i>	1325
JOHANNA SCHOPENHAUER <i>Jugendleben und Wanderbilder. Kindheit einer Dan-</i> <i>Ziger Kaufmannstochter.</i>	1333
JOHANN HEINRICH VOSS <i>Kindheit in einer mecklenburgischen Kleinstadt</i>	1340
ULRICH BRÄKER <i>Zustände in der Vogtei Werdenberg. Tagebuch 1793, im</i> <i>September.</i>	1347
JOHANN GOTTFRIED SEUME <i>Als Söldner in Amerika.</i>	1349
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>aus</i> Das Römische Karneval	1356
JOHANN HEINRICH Voss <i>aus</i> Luise.	1369
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>aus</i> Hermann und Dorothea. 4. Gesang	1371
JOHANN MARTIN USTERI <i>aus</i> De Vikari	1373
AUGUST VON KOTZEBUE <i>Die deutschen Kleinstädter. 1. Akt</i>	1377
CLEMENS BRENTANO <i>aus</i> Der Philister vor, in und nach der Geschichte	1394
JOSEPH VON EICHENDORFF <i>Viel Lärmen um Nichts. Herr Publikum.</i>	1398
CAROLINE JAGEMANN <i>Weimar zur Zeit der Herzogin Anna Amalia.</i>	1402
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Das Luisenfest</i>	1406
GERMAINE DE STAEL <i>Weimar.</i>	1412
ANONYM <i>aus</i> Rahel Levin und ihre Gesellschaft	1414
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Reisetagebuch 1775.</i>	1423
GEORG FORSTER <i>Amsterdam.</i>	1425
EMILIE VON BERLEPSCH <i>Ossianschalle.</i>	1428
JOHANN GOTTFRIED SEUME <i>Rußland.</i>	1432
WILHELM VON HUMBOLDT <i>aus</i> Die Vasken	1437
HENRICH STEFFENS <i>Die norwegische Felsenküste.</i>	1443
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT <i>Hier geht Welschland an.</i>	1445
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Heilbronn.</i>	1449

KARL PHILIPP MORITZ Anton Reiser. <i>Der Spaziergang am Fluß</i>	1454
JEAN PAUL	
Poetische Landschaftsmalerei	*459
Titan. <i>Isola Bella</i>	1461
FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY Auf der Isola Bella. Brief an seine Familie vom 24. Juli 1831.	1464
RAHEL VARNHAGEN VON ENSE <i>Das Tal nach dem Gewitter</i> . Brief an K. A. Varnhagen von Ense vom 2. Juli 1815.	1468
ADAM MÜLLER Etwas über Landschaftsmalerei	1469
LUDWIG ACHIM VON ARNIM und CLEMENS BRENTANO Verschiedene Empfin- dungen vor einer Seelandschaft von Friedrich, worauf ein Kapuziner . . .	1471
LUDWIG RICHTER <i>Landschaftsmalerei</i>	1475
JOSEPH VON EICHENDORFF <i>Harzreise</i>	1477
JOHANN WOLFGANG GOETHE Faust. 2. Teil. <i>Faust zⁿ Helena</i>	1480

XI. DER GESCHICHTLICHE SINN

JOHANN GOTTFRIED HERDER <i>Die Zeit der Patriarchen</i>	1485
JUSTUS MOSER Der hohe Stil der Kunst unter den Deutschen	1487
LUDWIG ACHIM VON ARNIM Die Kronenwächter. - Einleitung. Dichtung und Geschichte	149 ^o
FRIEDRICH SCHILLER <i>Wallenstein</i>	1493
MAHLER MÜLLER <i>aus Kreuznach</i>	1496
JOHANNES VON MÜLLER <i>Die Schlacht bei Murten</i>	15 ^o 4
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Auf dem Schlachtfeld bei Palermo</i>	1511
FRIEDRICH HEINRICH VON DER HAGEN <i>Vorrede z^u Der Nibelungen Lied</i> . .	1512
JACOB GRIMM Aufforderung an die gesamten Freunde deutscher Poesie und Geschichte erlassen.	1514
LEOPOLD VON RANKE Geschichten der romanischen und germanischen Völker von 1494-1535. - Vorrede der 1. Ausgabe - Oktober 1824.	1519

XII. DAS VERSTÄNDNIS DER GEGENWART

LUDWIG ACHIM VON ARNIM Armut, Reichtum, Schuld und Buße der Gräfin Dolores. - Das fürstliche Schloß und der Palast des Grafen P.	1525
CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART Das Fest der Freien	*5 ^o 7
JOHANN WOLFGANG GOETHE Die natürliche Tochter. 5. Aufzug, 6. und 7. Auftritt	1530

FRIEDRICH SCHILLER

<i>Über die Französische Revolution.</i> . . . . .	.1536
<i>aus</i> Brief an Körner vom 17. März 1802. . . . .	.1544
FRIEDRICH HÖLDERLIN <i>Hyperion. Über die Deutschen.</i> . . . . .	.1545
HENRICH STEFFENS <i>Über den National-Enthusiasmus.</i> . . . . .	.1548
JOHANN GOTTLIEB FICHTE <i>Reden an die deutsche Nation. Vaterlandsliebe</i> . .	.1551
ERNST MORITZ ARNDT	
<i>aus</i> Letztes Wort an die Deutschen . . . . .	.1554
<i>aus</i> Was müssen die Deutschen jetzt tun?. . . . .	.1558
KARL WILHELM FERDINAND SOLGER <i>aus</i> Über patriotischen Enthusiasmus . .	.1561

XIII. STAATUNDGESELLSCHAFT

JOHANN ANTON LEISEWITZ <i>Julius von Tarent. 2. Aufzug, 5. Auftritt</i> . . . .	.1575
JOHANN HEINRICH Voss <i>Die Pferdeknechte</i> . . . . .	.1578
MAHLER MÜLLER <i>aus</i> <i>Der Christabend</i> . . . . .	.1582
KARL LUDWIG VON KNEBEL <i>Über den Adel.</i> . . . . .	.1587
KARL PHILIPP MORITZ <i>Das Londoner Parlament.</i> . . . . .	.1589
CHRISTOPH MARTIN WIELAND <i>Der goldne Spiegel. Der neue König.</i> . . . .	.1596
JOHANN GOTTFRIED HERDER <i>Die Vielfalt der Anlagen und der Staat</i> . . . .	.1599
FRIEDRICH SCHILLER	
<i>Einleitung zum Rechenschaftsbericht an Herzog Carl Eugen über die Mitschüler und</i> <i>sich selbst.</i> . . . . .	.1601
Brief an Herzog Carl Eugen vom 24. Sept. 1782. . . . .	.1603
<i>Die Gesetzgebung des Lykurg.</i> . . . . .	.1604
WILHELM VON HUMBOLDT <i>Ideen zu einem Versuch, die Grenzen der Wirksam-</i> <i>keit des Staats zu bestimmen. 2. Kapitel.</i> . . . . .	.1615
ADAM MÜLLER <i>Von der Teilung der Arbeit und vom geistigen Kapital</i> . . . .	.1620
FRIEDRICH LEOPOLD zu STOLBERG <i>aus</i> <i>Die Insel</i> . . . . .	.1631
WILHELM HEINSE <i>Ardinghello und die glückseligen Inseln. Ardinghellos Staat</i>	.1644
FRIEDRICH SCHILLER <i>Der Staat des schönen Scheins.</i> . . . . .	.1652
FRIEDRICH HÖLDERLIN - FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING <i>Das älteste</i> <i>Systemprogramm des deutschen Idealismus.</i> . . . . .	.1654
NOVALIS <i>Glauben und Liebe oder Der König und die Königin.</i> . . . . .	.1656
FRIEDRICH SCHILLER <i>Wilhelm Teil. 3. Aufzug, 2. Szene.</i> . . . . .	.1668
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre. Strenge Künste</i>	.1673

XIV. GESTALTEN IM SPIEGEL DER EPOCHE

i. Goethe

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI	<i>aus</i> Brief an Wieland vom 27. Aug. 1774	1681
CHRISTOPH MARTIN WIELAND	An Psychen. <i>Der junge Goethe in Weimar</i>	1682
FRIEDRICH HILDEBRAND VON EINSIEDEL	Schreiben eines Politikers an die Gesellschaft. <i>Der junge Goethe in Weimar</i>	1684
FRIEDRICH SCHILLER	Brief an Goethe vom 31. Aug. 1794.	1686
JEAN PAUL	<i>aus</i> Brief an Christian Otto vom 18. Juni 1796.	1688
GERMAINE DE STAEL	Goethe.	1689
SULPIZ BOISSEREE	<i>Besuch bei Goethe</i>	1692
RAHEL VARNHAGEN VON ENSE	<i>aus</i> Brief an Karl August Varnhagen von Ense vom 8. Sept. 1815.	1697
JACOB BERZELIUS	<i>Besuch des Kammerbühls bei Eger</i>	1700
JEAN-JACQUES AMPERE	<i>Besuch in Weimar</i>	1702
JENNY VON PAPPENHEIM	<i>Erinnerungen an Goethe</i>	1705
FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY	Brief an seine Familie vom 25. Mai 1830	1709
JOHANN PETER ECKERMANN	<i>Der tote Goethe</i>	1710
FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING	<i>Worte nach Goethes Tod</i>	1711
FRIEDRICH SCHILLER	Das Glück	1712

2. Die Zeitgenossen Goethes

JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>aus</i> Winckelmann	1714
JACOB MICHAEL REINHOLD LENZ	Brief an Herder vom 28. Aug. 1775	1717
JOHANN MARTIN MILLER	<i>Christoph Kaufmann</i> . Brief an Kayser vom 5. Febr. 1776.	1719
GEORG FRIEDRICH SCHARFFENSTEIN	Jugenderinnerungen eines Zöglings der Hohen Karlsschule in Beziehung auf Schiller.	1721
FRIEDRICH SCHILLER	<i>aus</i> Brief an Körner vom 18. Jan. 1788.	1728
WILHELM VON HUMBOLDT	<i>Schiller</i>	1730
	<i>aus</i> Brief an seine Frau vom 7. Nov. 1808.	1733
JEAN PAUL	<i>Herder</i>	1734
JOHANN WILHELM RITTER	<i>Herder</i>	1738
CARL AUGUST	Brief an Knebel vom 4. Okt. 1781.	1741
JOHANN PETER ECKERMANN	<i>Gespräch mit Goethe über Carl August</i>	1744

FRIEDRICH SCHLEGEL <i>Novalis</i>	1752
JOHANN WILHELM RITTER <i>Novalis</i>	1753
NOVALIS <i>Der Fremdling</i>	1755
HENRICH STEFFENS <i>Ritter</i>	1756
RAHEL VARNHAGEN VON ENSE <i>aus</i> Brief an Brinckmann vom 14. Aug. 1795 .	1759
HEINRICH VON KLEIST <i>Brief an Adolfine von Werdeck vom 28. und 29. Juli</i>	
1801	1761
KARLAUGUSTVARNHAGENVONONSE <i>Jean Paul</i>	1768
FRIEDRICH HÖLDERLIN <i>Brief an seine Mutter vom 11. Dez. 1798</i>	1776
CHRISTOPH THEODOR SCHWAB <i>Hölderlin</i>	1778
HENRICH STEFFENS <i>Schleiermacher</i>	1781
JACOB GRIMM <i>Rede auf Wilhelm Grimm</i>	1786
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Bei Betrachtung von Schillers Schädel</i>	1797

XV. MOTIVE

1. Der Park

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI <i>Woldemar. - Der Kunstgarten</i>	1801
AUGUST WILHELM SCHLEGEL <i>Gartenkunst</i>	1803
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Die Wahlverwandschaften. Die neuen Anlagen</i>	1807
HERMANN VON PÜCKLER-MUSKAU <i>Briefe eines Verstorbenen</i>	
<i>Park des Obristen W. ein Muster</i>	1817
<i>Natur-Gemälde. Das schönste Gebäude</i>	1819
LUDWIG TIECK <i>Vittoria Accorombona. Villa d'Este</i>	1820
JEAN PAUL <i>Titan. Lilar</i>	1822
JOSEPH VON EICHENDORFF <i>Dichter und ihre Gesellen. Der Garten des Dichters</i>	1827

2. Das Gebirge

NOVALIS <i>Der ist der Herr der Erde</i>	1830
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Rede bei Eröffnung des neuen Bergbaues zu Il-</i> <i>menau, den 24. Februar 1784</i>	1831
HENRICH STEFFENS <i>Das Innerste der Erde</i>	1834
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre. 2. Buch,</i> <i>9. Kapitel</i>	1837
LUDWIG TIECK <i>aus Der Runenberg</i>	1841
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT <i>Der Bergmann von Falun</i>	1850

ERNST THEODOR AMADEUS HOFFMANN	<i>aus Die Bergwerke zu Falun</i>	1851
JOHANN PETER HEBEL	Unverhofftes Wiedersehen	1856

3. Der romantische Rhein

FRIEDRICH SCHLEGEL	Rheinfahrt	1859
BETTINA VON ARNIM	Goethes Briefwechsel mit einem Kinde. <i>Am Rhein</i>	1864
CLEMENS BRENTANO	Das Märchen von dem Rhein und dem Müller Radlauf. - Wie der Müller Radlauf dem Rhein ein Lied sang und einen Traum hatte	1867
JOSEPH VON EICHENDORFF	Ahnung und Gegenwart. <i>Der königliche Rhein</i>	1870
CLEMENS BRENTANO	Lore Lay.	1877
	Rückkehr an den Rhein.	1880
HEINRICH HEINE	Die Nacht auf dem Drachenfels.	1881

4. Die Nacht

JOHANN WOLFGANG GOETHE	<i>TÄmt Xenien</i>	1882
	Nachts, wann gute Geister schweifen	
	Aber wenn der Tag die Welt	
	Und wenn mich am Tag die Ferne.	1882
MAHLER MÜLLER	Adams erstes Erwachen und erste selige Nächte. - Der Abend kommt. Adams Gefühl. Trauer über die versunkene Welt. Sternen- aufgang. Trost und Hoffnung ins Leben	1883
NOVALIS	Hymnen an die Nacht VI: Sehnsucht nach dem Tode	1886
CLEMENS BRENTANO	Sprich aus der Ferne!	1888
JOSEPH VON EICHENDORFF	Nachts.	1889
	Du sollst mich doch nicht fangen.	1889
	Der Maler.	1890
JOHANN WOLFGANG GOETHE	Faust. 2. Teil. 1. Akt, Anmutige Gegend	1891
REGISTER DER GEDICHT ANFANGE UND -ÜBERSCHRIFTEN.		1897
WERKREGISTER.		1901

FRIEDRICH SCHLEGEL <i>Novalis.</i>	1752
JOHANN WILHELM RITTER <i>Novalis.</i>	1753
NOVALIS <i>Der Fremdling.</i>	1755
HENRICH STEFFENS <i>Ritter.</i>	1756
RAHEL VARNHAGEN VON ENSE <i>aus Brief an Brinckmann vom 14. Aug. 1795.</i>	1759
HEINRICH VON KLEIST <i>Brief an Adolfine von Werdeck vom 28. und 29. Juli</i> 1801.	1761
KARLAUGUST VARNHAGEN VON ENSE <i>Jean Paul.</i>	1768
FRIEDRICH HÖLDERLIN <i>Brief an seine Mutter vom 11. Dez. 1798.</i>	1776
CHRISTOPH THEODOR SCHWAB <i>Hölderlin.</i>	1778
HENRICH STEFFENS <i>Schleiermacher.</i>	1781
JACOB GRIMM <i>Rede auf Wilhelm Grimm.</i>	1786
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Bei Betrachtung von Schillers Schädel.</i>	1797

XV. MOTIVE

1. Der Park

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI <i>Woldemar. - Der Kunstgarten.</i>	1801
AUGUST WILHELM SCHLEGEL <i>Gartenkunst.</i>	1803
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Die Wahlverwandschaften. Die neuen Anlagen.</i>	1807
HERMANN VON PÜCKLER-MUSKAU <i>Briefe eines Verstorbenen</i> <i>Park des Obristen W. ein Muster.</i>	1817
<i>Natur-Gemälde. Das schönste Gebäude.</i>	1819
LUDWIG TIECK <i>Vittoria Accorombona. Villa d'Este.</i>	1820
JEAN PAUL <i>Titan. Lilar.</i>	1822
JOSEPH VON EICHENDORFF <i>Dichter und ihre Gesellen. Der Garten des Dichters.</i>	1827

2. Das Gebirge

NOVALIS <i>Der ist der Herr der Erde.</i>	1830
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Rede bei Eröffnung des neuen Bergbaues zu Ilmenau, den 24. Februar 1784.</i>	1831
HENRICH STEFFENS <i>Das Innerste der Erde.</i>	1834
JOHANN WOLFGANG GOETHE <i>Wilhelm Meisters Wanderjahre. 2. Buch.</i> <i>9. Kapitel.</i>	1837
LUDWIG TIECK <i>aus Der Runenberg.</i>	1841
GOTTHILF HEINRICH SCHUBERT <i>Der Bergmann von Falun.</i>	1850